

**Tagungsnummer: A 4.1**

**Zeit:**

20. September 2019, 20.00 Uhr

**Tagungsort:**

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Unna  
Gabelsberger Straße 5  
59425 Unna

**Gesprächsleitung:**

*Peter Wirtz,*  
Philosoph, Germanist, Kunsthistoriker,  
Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Gesprächsangebot für Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung, Menschen aus dem Umfeld der Kinderhospizarbeit und alle, die sich für das Thema „Was ist Hoffnung?“ interessieren.

Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro

Für Mitglieder im Deutschen Kinderhospizverein e.V. trägt die Kosten der Verein.

**Anmeldeschluss:** Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum **05.09.2019** mit dem beigefügten Anmeldeformular oder bei Maribel Martin, Tel.-Nr.: 02761-94 12934.

Kurzentschlossene sind aber herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen zu unserer Veranstaltung finden Sie auf unserer Website:  
[www.deutsche-kinderhospizakademie.de](http://www.deutsche-kinderhospizakademie.de)

Drucklegung: 12. August 2019

**Teilnahmebedingungen (Auszug):**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich entweder auf dem der Ausschreibung beiliegenden Anmeldeformular oder formlos durch Brief, Fax oder E-Mail. Der Eingang aller Anmeldungen wird von uns schriftlich bestätigt; nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung der Anmeldung; sie ist damit für beide Teile verbindlich. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. [...] Der Teilnahmepreis ist spätestens bei Beginn der Veranstaltung zu entrichten.

Stornierungen oder Ummeldungen sind nur schriftlich möglich. Bereits angefallene oder nicht mehr abzuweisende Kosten werden dem/der Angemeldeten in Rechnung gestellt. Bei Abmeldungen, die nach Anmeldeschluss der Veranstaltung eingehen, entstehen 20,- € Stornogebühren für den bereits erfolgten Verwaltungsaufwand.

Bei unentschuldigter Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnahmepreis in Rechnung gestellt. [...]

Sollte die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder die Durchführung einer Veranstaltung aus anderen wichtigen Gründen (z.B. Ausfall des Referenten) unmöglich werden, wird die Veranstaltung abgesagt. Alle angemeldeten Personen werden darüber unmittelbar informiert. Bei Ausfall einer Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Regress. Bereits bezahlte Gebühren werden umgehend zurückerstattet. [...]

*Den vollständigen Text der Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.deutsche-kinderhospizakademie.de](http://www.deutsche-kinderhospizakademie.de)*

**Anmeldung und nähere Informationen:**

Deutsche Kinderhospizakademie  
Maribel Martin  
In der Trift 13, 57462 Olpe  
Telefon: 02761 - 9412934  
Telefax: 02761 - 9412960  
Mail: [akademie@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:akademie@deutscher-kinderhospizverein.de)

*Philosophisches Café*

**„Was ist Hoffnung?“**



20. September 2019  
20.00 Uhr

Ambulanter Kinder- und  
Jugendhospizdienst  
Unna

## „Was ist Hoffnung?“

Der Mensch ist das Wesen, das nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in Vergangenheit und Zukunft lebt. Es gehört zu unseren Eigenschaften, uns vorzustellen, was die Zukunft bringt. Die meisten der Vorstellungen, die wir dabei hervorrufen, sind entweder durch Befürchtungen oder durch Hoffnung geprägt.

Ohne Hoffnung zu leben ist für uns Menschen fast unmöglich. Hoffnung richtet sich immer auf etwas Gutes, das wir erwarten. Eine Frau ist „guter Hoffnung“, wenn in ihr neues Leben entsteht. Aber wir wissen auch, dass es neben begründeter auch vergebliche Hoffnung gibt, manchmal auch verzweifelte. Und viele Hoffnungen, die Menschen haben, weisen über dieses Leben hinaus auf eine andere Wirklichkeit.

Philosophen haben sich immer wieder gefragt, was Hoffnung für den Menschen bedeutet. Worauf dürfen wir wirklich hoffen? Wo ist Hoffnung vernünftig, wo ist sie Selbsttäuschung? Oder ist Hoffnung - wie Friedrich Nietzsche sagte - das „übelste aller Übel“?

Im Philosophischen Café wollen wir uns die Zeit nehmen, darüber nachzudenken, was Hoffnung ist und wann sie angebracht zu sein scheint. Alle sind eingeladen, mit zu philosophieren oder auch einfach nur zuzuhören.

*Peter Wirtz*  
Leiter der Deutschen  
Kinderhospizakademie

## Philosophische Cafés

Zu den Zielen des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. gehört laut seiner Satzung, gesellschaftlich „einen offenen und informierten Umgang mit Tod und Sterben von Kindern zu erreichen, um auf die besonderen Situationen der betroffenen Familien aufmerksam zu machen“.

Durch seine Akademie veranstaltet der Verein deshalb Philosophische Cafés, durch die lebensphilosophische Fragestellungen, die aus der Lebenssituation der Familien erwachsen oder sich in der Kinderhospizarbeit ergeben, aufgegriffen werden. Die Philosophischen Cafés wenden sich gleichermaßen an betroffene Familien, ehren- und hauptamtlich Engagierte sowie Interessierte aus der Gesellschaft und bieten die Möglichkeit, im gemeinsamen Nachdenken über zentrale Begriffe Fragen des eigenen Lebens zu reflektieren und neue Formen der Verständigung, Klärung und Sinnfindung zu entdecken.

Im Philosophischen Café interpretieren wir keine philosophischen Werke, sondern denken - angeregt durch die Gedanken großer Philosophen - gemeinsam über Begriffe und Fragen nach, die uns in unserem Leben begleiten. Jede Einsicht, jede Erfahrung, die jemand einbringen kann und will, ist dabei wertvoll und wichtig. Und wer nur zuhören möchte, erhält auch dazu die Möglichkeit... Mit diesem Angebot soll ein Beitrag geleistet werden:

- die Bedeutung alltagsphilosophischen Denkens für das eigene Leben zu erfahren;
- neue Formen der Verständigung, Klärung und Sinnfindung zu entdecken;
- Gedanken zu einer eigenen Form der Lebenskunst zu entwickeln.

## Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. wurde 1990 durch Eltern von Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung gegründet. Heute engagieren sich in ihm Eltern, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, überregional mit ehrenamtlich Engagierten und Unterstützern der Kinderhospizarbeit.

Im Mittelpunkt des Kinderhospizkonzeptes steht die Begleitung der gesamten Familie ab dem Zeitpunkt der Diagnose, im Leben und Sterben und über den Tod der Kinder hinaus.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet bundesweit in mehr als 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien.

### Deutsche Kinderhospizakademie

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. veranstaltet durch seine Akademie Fachtagungen, Seminare, Workshops und Begegnungen. Die Deutsche Kinderhospizakademie wurde vom Verein im Jahre 2005 gegründet. Ihre Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien, an ehren- und hauptamtlich in der Kinderhospizarbeit Engagierte sowie an alle Menschen, die sich für Themen der Kinderhospizarbeit interessieren.

Ausgangspunkt all ihrer Veranstaltungen sind die Bedürfnisse und das Erfahrungswissen der betroffenen Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien. Um ihre Angebote flexibel in der Nähe der Teilnehmenden anbieten zu können, verzichtet die Akademie bewusst auf ein eigenes Tagungshaus.